Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 40 (1947)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Der magnetische Südpol der Erde

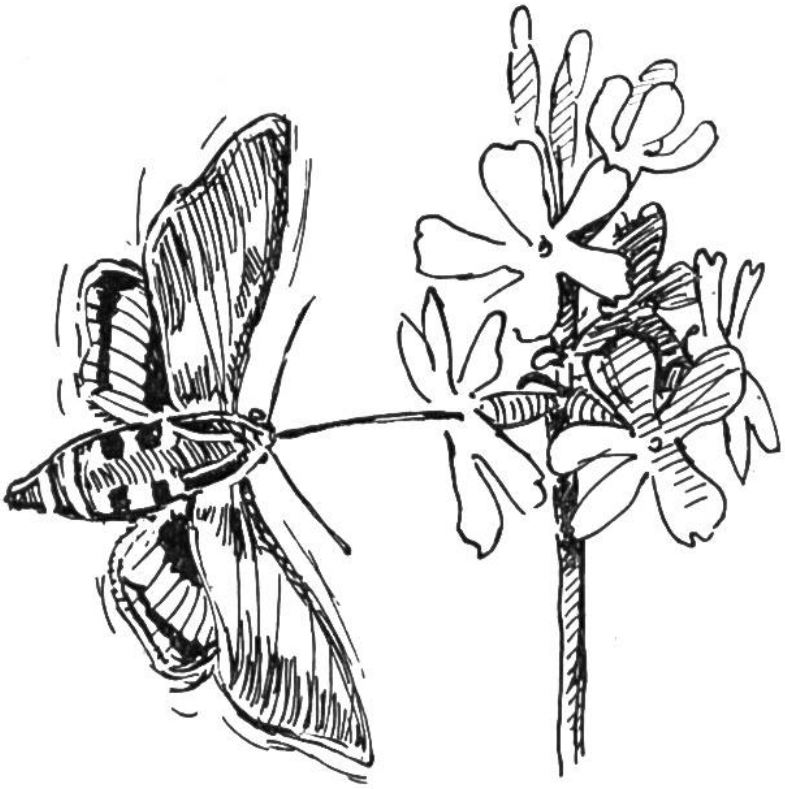
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schwärmer,
Nektar schlürfend.

Nun wünschen wir allen, die sich mit dieser interessanten, aber Geduld erfordernden Arbeit beschäftigen wollen, viel Glück.

DER MAGNETISCHE SÜDPOL DER ERDE.

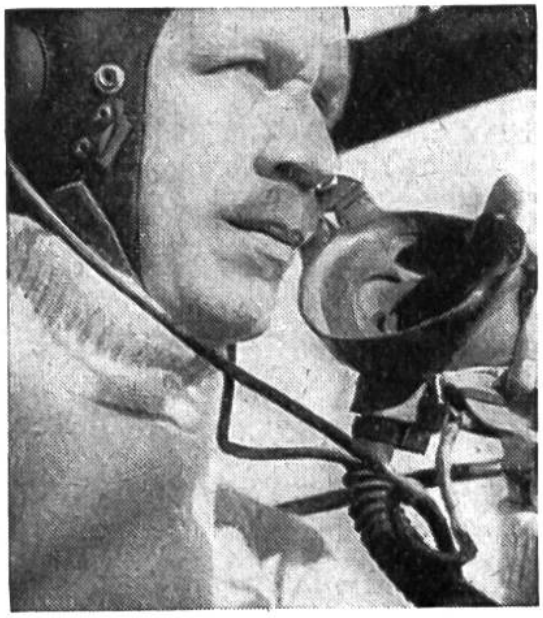
Die Spitze der Magnetnadel, die sich nach Norden wendet, heisst Nordpol, die nach Süden weisende Südpol. Nähert man einer Magnetnadel eine zweite in der Weise, dass dem Nordende der einen Nadel das Nordende der andern zugewendet ist, so stossen sie sich gegenseitig ab und stellen sich so, dass dem Nordende der einen das Südende der andern Nadel gegenübersteht. Die gleichnamigen Pole zweier Magnete stossen einander also ab, die ungleichnamigen dagegen ziehen sich an. Der Umstand, dass das Nordende einer Magnetnadel stets nach Norden zeigt, beweist, dass die Erdkugel eine Kraft ausübt, welche die Nadel zwingt, sich so zu richten. Dies lässt erkennen, dass die Erde wie ein grosser Magnet auf die Kompassnadel wirkt. Da auf der Erde alle Magnetnadeln mit ihren Nordspitzen nach Norden zeigen, muss dort der magnetische Südpol des grossen Magneten

Beim Flug zum magnetischen Südpol der Erde breitete sich unter den Flügeln des Flugzeugs ein grandioses Panorama von unberührten Schneebergen aus.

„Erde" liegen. Er fällt allerdings nicht mit dem geographischen Nordpol zusammen und ändert seine Lage ständig. (Der magnetische Nordpol liegt entsprechend in der Nähe des geographischen Südpols.) Für die Schiffahrt und die Luftfahrt ist es aber von grosser Wichtigkeit zu wissen, wie gross die Abweichung ist. Die Ross-Expedition hatte im Jahre 1831 bei der Entdeckung der Halbinsel Boothia Felix in Nordkanada die Lage des magnetischen Südpols beim Kap Adelaïde mit 68° 18′ nördl. Breite und 96° 27′ westl. Länge angegeben. 1928 wurde seine Lage mit 70° 30′ nördl. Breite und 96° 46′ westl. Länge festgestellt. Eine kanadische Luftexpedition, die im Mai 1945 in das nördliche Polargebiet flog, konnte eine neuerlich veränderte Lage beobachten; der verantwortliche Meteorologe fand nach genauen Messungen den magnetischen Südpol etwa 400 km weiter nordwestlich und zwar 2400 km vom geographischen Nordpol entfernt. Ein

Das englische Flugzeug „Aries" mit seiner Besatzung. Es ist für Flüge in die Polargebiete besonders ausgerüstet.

interessantes Erlebnis hatte der Funker dieser Expedition: er war beim Überfliegen des Pols der erste Radio-Operateur der Welt, der bei der Anpeilung das Ergebnis „Null-null-null" erhielt.



Ein Teilnehmer am Flug in die nördlichen Polargebiete mit dem Sauerstoffgerät für die Atmung in grossen Höhen.